



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation (Qualitätssicherungsordnung)

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität

Budapest¹

2011

¹ Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 38./2011 (vom 26.05.2011). Geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 86./2012 (vom 13.12.2012) und bestätigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/16 (vom 27.02.2013) sowie genehmigt durch den Senatsbeschluss Nr. 14./2013 (vom 21.03.2013). Geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 44./2014 vom 15.05.2014, bestätigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 13/09 (vom 11.06.2014) und genehmigt durch den Senatsbeschluss Nr. 59/2014 (vom 18.09.2014). Geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 8/2017 (vom 16.02.2017), bestätigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 21/09 (vom 22.02.2017) und genehmigt durch den Senatsbeschluss Nr. 33/2017 (vom 23.03.2017). Zuletzt geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 99/2018 vom 13.12.2018, bestätigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. 27/09 (vom 28.02.2019) und genehmigt durch den Senatsbeschluss Nr. 17/2019 vom 21.03.2019; gültig vom 21.03.2019.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Die Andrassy Universität Budapest.....	3
(AUB) als Europäisches Modellprojekt.....	3
Sicherung der Qualität der Studiengänge.....	3
§ 2 Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten	3
§ 3 Evaluation durch unabhängige Agenturen.....	3
§ 4 Selbstevaluation	3
§ 5 Absolventenanalyse	4
Sicherung der Qualität der Lehre.....	4
§ 6 Auswahl des Lehrpersonals	4
§ 7 Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen.....	4
§ 8 Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen.....	5
Sicherung der Qualität der Studierenden	5
§ 9 Auswahl der Studierenden	5
§ 10 Begabtenförderung	5
§ 11 Qualitätsmanagement.....	6
Umsetzung der Evaluierungsergebnisse	6
§ 12 Kontrolle und Bericht über die Durchführung der festgelegten Maßnahmen	6
Anlage Nr. 1	7
Selbstevaluierungsbogen	7
Anlage Nr. 2	11
Fragebogen zur Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen durch die Studierenden der AUB	11
Anlage Nr. 3	13
Fragebogen zur Evaluation der Sprachkurse an der AUB (Fragebogen <i>Sprachkurse</i>).....	13
Anlage Nr. 4	17
Fragebogen zur Evaluation der Abschlussprüfungen an der AUB (Fragebogen <i>Abschlussprüfung</i>)	17
Anlage Nr. 5a	20
Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch das Lehrpersonal der AUB (Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Assistentinnen und Assistenten)	20
Anlage Nr. 5b	27
Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch die Verwaltung der AUB	27
Anlage Nr. 5c.....	32
Fragebogen zur Evaluation der AUB-Homepage durch AUB-Bürger und Außenstehende	32

§ 1 Die Andrassy Universität Budapest

(AUB) als Europäisches Modellprojekt

Als integraler Bestandteil des Hochschulsystems Ungarns ist die AUB bestrebt – in Zusammenarbeit mit renommierten in- und ausländischen Universitäten und gestützt auf ihre Alleinstellungsmerkmale – international konkurrenzfähige innovative Studiengänge anzubieten und auf diese Weise einen Beitrag zur Weiterentwicklung des ungarischen und des europäischen Bildungssystems zu leisten.

Sicherung der Qualität der Studiengänge

§ 2 Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten

(1) Die an der AUB angebotenen Studiengänge werden jeweils in enger Zusammenarbeit mit einer oder mehreren ausländischen Partneruniversitäten realisiert. Auf der Grundlage der abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen tragen die Partneruniversitäten zur materiellen und personellen Absicherung der erforderlichen Unterrichtsinfrastruktur bei.

(2) Zudem benennen die Partneruniversitäten Rektoratsbeauftragte und Mitglieder in gemeinsamen Ausschüssen, welche die Qualität des Lehrangebots der AUB fortlaufend überprüfen und den entsendenden Einrichtungen über die Einhaltung der Qualitätsparameter berichten.

§ 3 Evaluation durch unabhängige Agenturen

Die an der Universität angebotenen Studiengänge werden kontinuierlich durch unabhängige (nationale und internationale) Akkreditierungsagenturen evaluiert, wobei eine möglichst umfassende Einbeziehung der Studierenden zu gewährleisten ist.

§ 4 Selbstevaluation

(1) Alle an der AUB hauptberuflich wissenschaftlich Tätigen verpflichten sich zur jährlichen Selbstevaluation ihrer Forschungstätigkeit.

(2) Die hauptberuflich an der AUB tätigen Lehrkräften analysieren jährlich – mittels des im Anhang befindlichen Selbstevaluationsbogens – die Qualität und Aktualität der eigenen Lehr- und Forschungstätigkeit. Die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und Studierende trägt für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse in den einzelnen Studiengängen Sorge und setzt die Prorektorin/ der Prorektor für Forschung ins Benehmen. Über die Evaluationsergebnisse werden die fachlich zuständigen Studiengangsleiter informiert. Über die Durchführung der Evaluationen sowie die Umsetzung der Ergebnisse berichtet die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und Studierende mindestens einmal im Studienjahr dem Senat. Im Rahmen der Selbstevaluation führen die fachlich zuständigen Studiengangsleiterinnen / Studiengangsleiter Gespräche mit den hauptamtlichen Lehrkräften ihres Fachgebietes; die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und Studierende führt Gespräche mit den Studiengangsleiterinnen / den Studiengangsleitern.

(3) Die Auswertung der Selbstevaluation der Forscherinnen und Forscher ohne Lehrverpflichtung obliegt der Prorektorin / dem Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs.

§ 5 Absolventenanalyse

(1) Gemäß § 25 Absatz 3 der AUB-Satzung streben die AUB und deren Senat stets danach, die Ergebnisse der Absolventenanalyse (DPR-Studie) bei den studienbezogenen Planungen und Beschlüssen zu berücksichtigen.

(2) Das Rektoratskollegium erstellt jährlich eine Absolventinnen,- und Absolventenanalyse, in der insbesondere die berufliche Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen und der Einfluss des an der AUB absolvierten Studiums auf diese Entwicklung darzustellen sind. Die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und Studierende trifft die aufgrund der Ergebnisse dieser Analyse erforderlichen Maßnahmen.

Sicherung der Qualität der Lehre

§ 6 Auswahl des Lehrpersonals

(1) Die Neubesetzung von Lehrstühlen hat grundsätzlich in einem offenen und transparenten Verfahren zu erfolgen: öffentliche Stellenausschreibung in Ungarn und im Ausland; Einsetzung einer Berufungskommission, der auch externe Fachvertreter angehören sollten; universitätsoffene Probevorträge.

(2) Zur Sicherung der personellen Kontinuität findet bei einer Verlängerung von Universitätsprofessuren und Universitätsdozenturen nur ausnahmsweise eine öffentliche Ausschreibung statt. Im Rahmen des Verfahrens werden jedoch in Verantwortung der Rektorin / des Rektors und unter Beteiligung des zuständigen Lehrstuhls und der / des fachlich zuständigen Studiengangsleiterin / Studiengangsleiters die von der Stelleninhaberin / vom Stelleninhaber in den Vorjahren erbrachten Leistungen – aufgrund der Ergebnisse der im Anhang befindlichen Selbst- und Lehrevaluationsbogen - evaluiert sowie die inhaltliche Widmung der Professur anhand des Bedarfs der Gesamtuniversität überprüft. Die satzungsmäßigen Zuständigkeiten bleiben unberührt.

§ 7 Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen

(1) Unter der Verantwortung der Prorektorin / des Prorektors für Lehre und Studierende werden die einzelnen Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Studierenden – mittels des im Anhang befindlichen Lehrevaluationsbogens – evaluiert. Über die Ergebnisse der Lehrevaluationen werden die fachlich zuständigen Studiengangsleiter in Kenntnis gesetzt. Einmal im Semester berichtet die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und Studierende dem Senat über die Ergebnisse der Lehrevaluationen und gegebenenfalls über ergriffene Maßnahmen. Die Evaluationsergebnisse dürfen den betreffenden Dozierenden erst nach Eintragung sämtlicher Noten des vorausgegangenen Semesters zur Kenntnis gebracht werden. Im Rahmen der Lehrevaluation führen die fachlich zuständigen Studiengangsleiterinnen / Studiengangsleiter bei Bedarf Gespräche mit den Dozierenden ihres Fachgebietes; die Prorektorin / der Prorektor für Lehre und

Studierende führt bei Bedarf Gespräche mit den Studiengangsleiterinnen / den Studiengangsleitern.

(2) Unter der Verantwortung der Leiterin/ des Leiters der Doktorschule werden die Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Doktoranden evaluiert. Die Leiterin / der Leiter der Doktorschule trägt für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse Sorge und berichtet einmal im Semester dem Senat über deren Ergebnisse und gegebenenfalls über ergriffene Maßnahmen. Der Fragebogen sowie die weiteren Verfahrensschritte werden von der Geschäftsordnung der Doktorschule geregelt.

(3) Unter der Verantwortung der Prorektorin / des Prorektors für Lehre und Studierende werden die einzelnen Sprachkurse in jedem Semester durch die Studierenden – mittels des im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogens – evaluiert. Die Prorektorin / Der Prorektor für Lehre und Studierende trägt für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse Sorge und berichtet einmal im Semester dem Senat über deren Ergebnisse und gegebenenfalls über ergriffene Maßnahmen.

§ 8 Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen

Unter der Verantwortung der/des Vorsitzenden der Abschlussprüfungskommission wird – mittels des im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogens – die Qualität der Abschlussprüfungen durch das externe Mitglied (§ 59 Abs. (1) der Regierungsverordnung Nr. 87/2005 (vom 09.04.2015) überprüft.

Sicherung der Qualität der Studierenden

§ 9 Auswahl der Studierenden

(1) Die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Studium an der AUB erfolgt in einem transparenten Verfahren, in dem das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen (§ 27 der Satzung) überprüft wird.

(2) In enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern ist die Universität bemüht, durch eine Bereitstellung von Stipendien qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern die Aufnahme und Absolvieren des Studiums zu erleichtern.

§ 10 Begabtenförderung

(1) Besonders begabten Studierenden ist die Aufnahme eines Doppelstudiums, die Verkürzung der Studiendauer durch Sonderstudienpläne sowie eine Fortsetzung ihres Studiums im Rahmen der Doktorschule zu ermöglichen.

(2) Die Universität fördert die Erbringung von Spitzenleistungen im Studium und im Rahmen studentischer Forschungsarbeiten durch die Vergabe von Preisen und durch eine Unterstützung bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge.

§ 11 Qualitätsmanagement

(1) In Verantwortung der Kanzlerin / des Kanzlers wird regelmäßig, aber mindestens einmal jährlich, die Dienstleistungsqualität der Universität – mittels der im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogen² – evaluiert. Dazu werden Erhebungen bei den anderen Organisationseinheiten bezüglich der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durchgeführt.

(2) Die Kanzlerin / Der Kanzler berichtet der Rektorin / dem Rektor und dem Senat.

Umsetzung der Evaluierungsergebnisse

§ 12 Kontrolle und Bericht über die Durchführung der festgelegten Maßnahmen

Gemäß dem Qualitätsentwicklungsplan analysiert die Rektorin / der Rektor die Ergebnisse aller von dieser Ordnung vorgeschriebenen Evaluationen, und trifft die geeigneten Maßnahmen.

² Anlagen Nr. 5a, Nr. 5b und Nr. 5c zu dieser Ordnung.

Anlage Nr. 1

Selbstevaluierungsbogen

für die Lehr- und Forschungstätigkeit der hauptamtlichen
wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeiterin / Mitarbeiter:

Fachbereich:

HINTERGRUND

- 1.) Lehrdeputat gem. BeschäftigungsO (AUB) oder gem. sonst. Vereinbarung:

- 2.) Akkreditierungsrechtlich verantwortete Lehrveranstaltungen:

- 3.) Regelmäßig gehaltene Lehrveranstaltungen
 - a) Wintersemester:

 - b) Sommersemester:

RÜCKBLICK

- 1.) vereinbarte Ziele (ggf. aus dem vorangegangenen Evaluierungsbogen zu übernehmen)
 - a) (abzuhaltende Lehrveranstaltungen) falls abweichend von oben:

 - b) Mitarbeit an Forschungsprojekten:

- c) Veröffentlichungen und Vorträge:
- d) Tätigkeiten in der wissenschaftlichen Selbstverwaltung:
- e) Sonstiges:

2.) Von der Leitung der Organisationseinheit zugesagte Maßnahmen zur Erreichung der oben angeführten Ziele:

3.) Ergebnisse / Zielerreichung

- a) davon wurde nicht durchgeführt, bzw. nicht erreicht; Begründung:
- b) darüber hinausgehende Leistungen:
- c) Änderung bzw. Erreichung längerfristiger Ziele mit kurzer Begründung:

4.) Reaktion auf die studentische Lehrveranstaltungsevaluierung:

5.) Bemerkungen zur Selbstevaluierung: (z. B.: Schwierigkeiten bei der Erreichung der Ziele, fehlende Ressourcen, Erkenntnisgewinn für die Zukunft)

AUSBLICK / Zukünftige ZIELE

6.) Pläne, Ziele für das kommende Jahr

- a) (abzuhaltende Lehrveranstaltungen) falls abweichend von oben:
- b) Mitarbeit an Forschungsprojekten:

- c) Publikationen, Vorträge:

- d) Tätigkeiten in der wissenschaftlichen Selbstverwaltung:

- e) Tätigkeiten/Verantwortlichkeiten betreffend Jahresziele der FAK:

- f) Sonstiges:

7.) Längerfristige Ziele

- a) Mitarbeit an Forschungsprojekten:
- b) Publikationen, Vortragsreihen:

- c) Lehre: (z. B.: Akkreditierung neuer Studiengängen, Doppelmasterprogramme, Partnerschaften)

- d) Sonstiges:

Für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

8.) Elemente der Karriereplanung:

9.) Von der Leitung des Lehrstuhls, bzw. der Universitätsleitung zu treffende Maßnahmen um die vereinbarten Ziele sicherzustellen:

Protokoll

über das Jahresgespräch mit der Lehrstuhlleiterin / dem Lehrstuhlleiter, bzw. mit der zuständigen Prorektorin / Prorektor

Gemeinsame Überprüfung der Selbstevaluation – Bemerkung

Die Selbstevaluierung wird seitens der Leiterin / des Leiters bzw. der Prorektorin / des Prorektors für gut befunden / mit folgenden Anregungen zur Kenntnis genommen (nicht zutreffendes streichen).

Unterschrift

Anlage Nr. 2

Fragebogen zur Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen durch die Studierenden der AUB

FRAGEBOGEN ZUR LEHREVALUATION IM SEMESTER

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen sorgfältig aus. Sie helfen uns mit Ihrer Würdigung und Ihren Hinweisen, unser Lehrangebot weiter zu verbessern. Herzlichen Dank!

- 1) Beurteilte Veranstaltung: _____
2) Dozent / Dozentin: _____

A. Einige kurze Hinweise zu Ihnen selbst

- Deutsch ist Ihre Muttersprache
 nicht Ihre Muttersprache
- Ihr Erststudium ist aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften oder ähnlichem
der Politikwissenschaften oder ähnlichem
 Rechts-, Verwaltungswissenschaften
 Geschichte- und Kulturwissenschaften
(einschließlich Literatur und Sprachwissenschaften)
 Sonstiges:

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

- 1) Die Veranstaltungsdurchführung war gut 1 2 3 4 5
organisiert.
- 2) Die Veranstaltung war inhaltlich gut 1 2 3 4 5
strukturiert.

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

- 3) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war 1 2 3 4 5
in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten
(1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

- 4) Der Diskussionsanteil in der Veranstaltung war 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
.....
- 5) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung %
teilgenommen? (ca. in %)

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

- 6) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
dieser Veranstaltung?

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

- 7) Der Dozent stellt die Anforderungen klar 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
heraus.
- 8) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
Veranstaltung vorbereitet.
- 9) Der Dozent vermittelt den Stoff verständlich. 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
- 10) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
(Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.
- 11) Der Dozent war in Bezug auf Fragen zur 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
Lehrveranstaltung auch außerhalb der
Veranstaltungen gut zu erreichen.

G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

- 12) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5
Dozenten/ der Dozentin.

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

Nochmals herzlichen Dank!

Anlage Nr. 3

Fragebogen zur Evaluation der Sprachkurse an der AUB (Fragebogen *Sprachkurse*)

**Füllen Sie bitte den nachfolgenden Fragebogen sorgfältig aus!
Sie helfen uns mit Ihrer Würdigung und Ihren Hinweisen, unsere Sprachkurse weiter zu verbessern. Herzlichen Dank!**

- 1) Evaluierter Sprachkurs:
- 2) Sprachlehrerin / Sprachlehrer:

A. Inwieweit stimmen Sie folgenden - auf diesen Sprachkurs bezogenen - Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu“ bis „5 = ich stimme völlig zu“!

- | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1) Der Sprachkurs hat mein Interesse für die unterrichtete Sprache geweckt und/oder gesteigert. | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 2) Der Sprachkurs war in geeigneter Weise anwendungsorientiert ausgerichtet. | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 3) Der Sprachkurs war gut strukturiert. | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 4) Die Fertigkeit "Sprechen" wurde im Sprachkurs in angemessenem Maß berücksichtigt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 5) Die Fertigkeit "Hörverstehen" wurde im Sprachkurs in angemessenem Maß berücksichtigt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 6) Die Fertigkeit "Leseverstehen" wurde im Sprachkurs in angemessenem Maß berücksichtigt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 7) Die Fertigkeit "Schreiben" wurde im Sprachkurs in angemessenem Maß berücksichtigt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 8) Es wurde in angemessenem Maß Grammatik vermittelt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |

- | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| 9) Es wurde in angemessenem Maß Wortschatz vermittelt: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 10) Die Methodik der Stoffvermittlung war angemessen: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 11) Die Hilfsmittel und Kursmaterialien (Arbeitsblätter, Buch) waren hilfreich: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 12) Das Gesamtverhältnis von Theorie und Praxis im Kurs war angemessen: | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |

B. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad des Kurses und den Umfang des Lehrstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering“ bis „5 = viel zu hoch“.

- | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| 13) Der Schwierigkeitsgrad dieses Kurses war | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 14) Der Umfang des Lehrstoffes war | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 15) Gibt es genügend Gespräche, um das Gelernte in eine Alltagssituation umsetzen zu können? | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |

C. Inwiefern treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu“ bis „5 = trifft völlig zu“!

- | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| 16) Ich bin mit meinem Engagement in diesem Sprachkurs zufrieden. | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 17) Ich bin mit meinem Lernerfolg in diesem Sprachkurs zufrieden. | 0 1 | 0 2 | 0 3 | 0 4 | 0 5 |
| 18) Wie oft haben Sie an dem Sprachkurs teilgenommen? (ca. in %) | | | | | |

D. Wie zufrieden waren Sie mit diesem Sprachkurs?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden " bis "5 = völlig zufrieden"!

19) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit diesem Sprachkurs? 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

E. Wie beurteilen Sie die Sprachlehrerin / den Sprachlehrer in diesem Kurs?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu" bis "5 = trifft völlig zu"!

20) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer hat sich auf die Durchführung des Kurses vorbereitet. 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

21) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen kann. 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

22) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein. 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

23) Rückmeldungen und Fehlerkorrekturen des Kursleiters/der Kursleiterin waren hilfreich: 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

F. Wie zufrieden waren Sie mit der Sprachlehrein / mit dem Sprachlehrer?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden" bis "5 = völlig zufrieden"!

24) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Sprachlehrerin / dem Sprachlehrer? 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5

G. Teilen Sie uns bitte Ihre Bemerkungen zu diesem Sprachkurs und zum Verhalten der Lehrerin / des Lehrers, die Sie für hilfreich erachten, mit!

Nochmals herzlichen Dank!

Anlage Nr. 4

Fragebogen zur Evaluation der Abschlussprüfungen an der AUB (Fragebogen *Abschlussprüfung*)

Name des externen Mitgliedes, das den Fragebogen ausfüllt:

Position:

Benennung und Adresse des Arbeitsplatzes:

Waren Sie schon früher an der Arbeit einer Abschlussprüfungskommission beteiligt?

Ja, mehrmals / 1-2 Mal / Nein *(Entsprechenden unterzeichnen!)*

Benennung des Studienganges:

Zusammensetzung der Kommission (Interne / Externe Mitglieder):

	Name
1. Internes Mitglied	
2. Internes Mitglied	
3. Externes Mitglied	

Bitte bewerten Sie bei den nächsten Fragen die einzelnen Gesichtspunkte anhand einer Bewertungsskala von 1 bis 5, bzw. wo Sie meinen, das gegenwärtige Verfahren verbessern zu können, unterstützen Sie bitte Ihre Meinungen mit konkreten Vorschlägen!

1. **Wie beurteilen Sie die äußeren Bedingungen der Durchführung und der Organisiertheit der Abschlussprüfungen?**

5-	Uneingeschränkt positive Meinung	
1 -	Uneingeschränkt negative Meinung	

Bemerkungen:

2. **Wie beurteilen Sie die Atmosphäre der Abschlussprüfung?**

5-	Uneingeschränkt positive Meinung	
1 -	Uneingeschränkt negative Meinung	

Bemerkungen:

3. **Waren die Prüfungsfragen eindeutig formuliert? Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Fragen?**

5-	Uneingeschränkt positive Meinung	
1 -	Uneingeschränkt negative Meinung	

Bemerkungen:

4. **Wie beurteilen Sie die rhetorischen Fähigkeiten der Studenten?**

5-	Uneingeschränkt positive Meinung	
1 -	Uneingeschränkt negative Meinung	

Bemerkungen:

Haben Sie weitere Bemerkungen?

Budapest,

Unterschrift

Anlage Nr. 5a

Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch das Lehrpersonal der AUB (Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Assistentinnen und Assistenten)

Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text nicht durchgängig weibliche und männliche Sprachformen verwendet werden.

Die AUB möchte im Interesse effektiver Interventionen und der Weiterentwicklung der die Ausbildung fördernden- und Ausbildungsprozesse die Mitarbeiter nach ihrer Meinung und Zufriedenheit befragen. Wir möchten Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten, damit die AUB auf dieser Grundlage die erforderlichen Weiterentwicklungsstrategien festlegen bzw. die vergangenen Entwicklungen bewerten kann.

Im ersten Teil des Fragebogens beantworten und bewerten Sie bitte die einzelnen Fragen und Aussagen bzw. geben Sie an, wie Sie die einzelnen Fragen und Aussagen selbst beurteilen (kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an)! Falls Sie einige Fragen aufgrund Ihrer Erfahrungen nicht beurteilen oder beantworten können, überspringen Sie diese!

Der zweite Teil der Umfrage bezieht sich auf die Gegebenheiten der Universität. Bitte äußern Sie Ihre Meinung über das gegenwärtige Niveau durch die Beantwortung der einzelnen Fragen mittels der angegebenen Skala!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Geben Sie bitte an, in welcher Position Sie an der AUB tätig sind!

Seit wie lange arbeiten Sie hauptberuflich, nebenberuflich oder als externer Mitarbeiter mit Lehrauftrag an der AUB?

Zufriedenheitsstudie unter Mitarbeitern

1. Es erfüllt mich mit Stolz, Mitarbeiter der AUB zu sein.
2. Ich fühle mich an der AUB im Großen und Ganzen wohl.
- 3.a) In welchem Maße sind Sie mit den an Sie gestellten Anforderungen zufrieden?
- 3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

- 3.1.a) Ich erhalte jede AUB-relevante Information, die ich zu meiner Unterrichtstätigkeit benötige.
- 3.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.2.a) Ich erhalte jede fachspezifische Information, die zur Durchführung meiner Unterrichtstätigkeit notwendig ist.
- 3.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.3. Mir sind die Vorschriften und Regeln meiner Arbeit bekannt und ich weiß, wie ich diese auszulegen habe.
- 3.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.4.a) Im Rahmen meiner Tätigkeit an der AUB habe ich Gelegenheit, meine fachlichen Erfahrungen und Fähigkeiten zu entfalten.
- 3.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.5. Die Tätigkeitsbereiche meiner Arbeit verteilen sich proportional angemessen.
- 3.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
4. a) Wie beurteilen Sie die Motivierung und Anleitung, die Sie seitens Ihrer Vorgesetzten erfahren?
- 4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.1.a) Erhalten Sie zwecks Arbeitsoptimierung regelmäßig Feedback von Ihren Vorgesetzten?
- 4.1. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.2.a) Ist Ihrer Meinung nach das von Ihnen erwartete Leistungsniveau klar definiert?
- 4.2. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.3.a) Können Sie sich mit Ihren Problemen vertrauensvoll an Ihren Vorgesetzten wenden?
- 4.3. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.4.a) Wird Ihre Arbeit gebührend geschätzt?
- 4.4. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.5.a) Wir streben in erster Linie die objektive Lösung der Probleme an, ohne Sündenböcke zu suchen.
- 4.5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 5.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Verhältnis von Entlohnung und Leistung?
5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.a) Wie beurteilen Sie die allgemeinen Umstände Ihrer Arbeit?
6. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.1.a) Die Universität stellt die für meine Arbeit erforderlichen Mittel und Infrastruktur rechtzeitig bereit, und diese sind von einer ausreichenden Qualität. (Bitte berücksichtigen Sie die IT-Ausstattung erst bei der nächsten Frage!)

6.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.2.a) Wie beurteilen Sie die für Ihre Arbeit erforderliche IT-Ausstattung und den Zugang dazu?

6.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.3.a) Wie beurteilen Sie die Arbeit der Verwaltung?

6.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.4. a) Wie beurteilen Sie die Marketingtätigkeit der Verwaltung?

6.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.5. a) Wie beurteilen Sie die auf die Drittmittelakquise abzielende Tätigkeit der Verwaltung?

6.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.6. a) Wie beurteilen Sie die Projektmanagementtätigkeit der Verwaltung?

6.6.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Bei den folgenden drei Fragen enthalten Sie sich bitte der Antwort, falls Sie keine regelmäßige Forschungstätigkeit betreiben.

6.7.a) Wie beurteilen Sie die administrative Unterstützung Ihrer Forschungstätigkeit (z. B. Zugang zu Datenbanken, Informationen, etc.)?

6.7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.8.a) Wie beurteilen Sie die infrastrukturelle Unterstützung Ihrer Forschungstätigkeit?

6.8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

6.9.a) Wie beurteilen Sie das Forschungsnetzwerk der AUB (Konferenzen, wissenschaftliche Symposien, Kooperationsprojekte, etc.)?

7.a) Wie beurteilen Sie insgesamt die Zusammenarbeit und die Organisiertheit innerhalb der AUB?

7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

7.1.a) Wie beurteilen Sie den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihren unmittelbaren Mitarbeitern?

7.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

7.2.a) Sind Sie sich über die lang- und kurzfristigen finanziellen Bedingungen Ihrer Arbeit im Klaren? 7.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

8.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Potential zur fachlichen Weiterentwicklung an der AUB?

8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

9. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der AUB im Vergleich zu anderen Hochschuleinrichtungen aus der Perspektive eines Lehrenden?

9.1. Erscheint Ihrer Beurteilung nach die AUB attraktiv für Außenstehende?

9.2. Wie zufrieden sind Sie mit der Universität als Ihrem Arbeitsplatz im Großen und Ganzen?

Bewertung der Gegebenheiten

I. Universitätsleitung

Folgende Fragen untersuchen, wie die Universitätsleitung, Lehrstuhlleitung/Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule die Erfüllung der Universitäts- bzw. Lehrstuhl-, bzw. Studiengangszielsetzungen unterstützen, motivieren und fördern.

I.1. Die Universitätsleitung definiert den Mitarbeitern gegenüber klare Zielvorgaben.

I. 2. Die von der Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule aufgestellte Organisationsstruktur und Betriebsordnung passt sich den Tätigkeiten und Prozessen gut an.

I. 3. Die Mitglieder Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung streben stets danach, die eigene persönliche Leistung zu verbessern.

I.4. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule motiviert fortlaufend die Mitarbeiter dazu, ihre Leistungen zu verbessern.

I.5. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule geht bezüglich Arbeitsverrichtung und Moral stets mit gutem Beispiel voran.

I.6. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule unterhält eine gute, auf gegenseitigem Austausch basierende Beziehung zu den Mitarbeitern.

I.7. Im Falle struktureller oder persönlicher Konflikte strebt die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule stets nach Kompromisslösungen.

I.8. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule nutzt ihre Kontakte, um die Interessen der AUB und ihrer Lehrstühlen angemessen vertreten zu können.

I.9. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule führt Korrekturen durch, sobald Fehler erkannt werden.

II. Strategie

Folgende Fragen untersuchen, wie die Lehrstuhl/Studiengang/Doktorschule ihre Strategien entwickelt und wie diese auf den einzelnen Ebenen der Lehrstuhl/Studiengang/Doktorschule angewendet werden.

II.1. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule sammelt, analysiert, aktualisiert die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen (sowohl äußere als auch innere).

II.2. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule bezieht Sie oder Ihre Vertreter in die Strategieentwicklung mit ein.

II.3. An der AUB Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule gibt es ein Strategieentwicklungsverfahren, das allen bekannt ist.

II.4. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule stellt an Sie und/oder an Ihre Organisationseinheit konkrete Anforderungen, die erfüllt werden müssen.

II.5. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule stellt ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den lang- und kurzfristigen Zielen sowie zwischen den Aufgaben und den zur Verfügung stehenden Ressourcen her.

II.6. Die Strategien und die täglichen Aufgaben sind kohärent und logisch.

II.7. Die Universitätsleitung/ Lehrstuhlleitung/ Studiengangsleitung/ Leitung der Doktorschule verfolgt die äußeren und inneren Veränderungen und leitet entsprechende Maßnahmen ein.

II.8. Das Engagement für die kontinuierliche Entwicklung und die hierauf gerichtete Leistung steht mit der moralischen und finanziellen Anerkennung im Einklang.

III. Anleitung der Mitarbeiter

Folgende Fragen untersuchen, wie effektiv die Lehrstuhl-, bzw. Studiengangsleitung bzw. Leitung der Doktorschule die Fähigkeiten, Kenntnisse und Begabungen des Personals anwendet.

III.1. Die Leitung legt die nötigen Kompetenzen der Mitarbeiter fest (Befugnisse, Aufgaben, Fähigkeiten, Zuständigkeiten, Verantwortungen).

III.2. Die Leitung legt die Leistungserwartungen gegenüber den einzelnen Personen fest.

III.3. Die Leitung analysiert regelmäßig die Arbeitsumstände, um die Effizienz zu gewährleisten.

III.4. Aufgrund von Leistungsbewertungen veranlasst die Leitung strukturelle oder personelle Änderungen.

III.5. An Ihrer Lehrstuhl/ In Ihrem Studiengang/ In der Doktorschule wird eine persönlich abgestimmte Karriereplanung durchgeführt.

III.6. Die Ergebnisse der Leistungsbewertung kommen bei der Motivierung zur Geltung.

III.7. Die Kommunikation beruht überwiegend auf Gegenseitigkeit.

III.8. Die Leitung strebt danach, die AUB als einen attraktiven Arbeitsplatz zu gestalten und zu erhalten.

III.9. Die Leitung vermittelt und definiert die Werte und Verhaltensmuster, an die sich die Neuestellten halten sollen.

IV. Auswertung der Ressourcen

Die Fragen zielen darauf ab, wie effektiv die Lehrstuhl/ der Studiengang/ die Doktorschool die vorhandenen Ressourcen verwendet.

Im Hinblick auf die Information

IV.1. Das Informationssystem ist hinreichend ausgebaut.

IV.2. Die Datenbanken werden stets aktualisiert.

IV.3. Die Konzeption der Weiterentwicklung des IT-Umfeldes wird auf die strategischen Ziele abgestimmt.

IV.4. Die Ihnen vermittelten wirtschaftlich-finanziellen Informationen sind relevant.

IV.5. Die Aktualität der wirtschaftlich-finanziellen Informationen ist gewährleistet.

Im Hinblick auf die Infrastruktur

IV.6. Die kosteneffektive Nutzung der Verwaltung bzw. das Niveau der technischen Ausstattung ist auf einem zumutbaren Niveau gesichert.

IV.7. Das Gebäude der Institution wird regelmäßig gewartet und saniert.

IV.8. Die Instandhaltung und Ersetzung der Unterrichtsmittel ist gesichert.

IV.9. Der Schutz der geistigen Werte, ihre sinnvolle Nutzung und Weiterentwicklung ist gesichert.

Im Hinblick auf die partnerschaftlichen Kontakte

IV.10. Die Kontaktherstellung und -Erhaltung zu wissenschaftlichen Organisationen wird gewährleistet.

IV.11. Die Zusammenarbeit mit den inneren institutionellen Organisationseinheiten wird unterstützt.

Im Hinblick auf die Finanzen

IV.12. Die finanziellen Verhältnisse sind innerhalb der Universität/Lehrstuhl transparent.

IV.13. Der auf ihre Tätigkeitsbereiche bezogene Kostenindex wird von der Universität/Lehrstuhl fortlaufend verfolgt.

IV.14. Die Universität/Lehrstuhl verwendet die finanziellen Ressourcen effektiv.

IV.15. Die Beschlussfassung in finanziellen Angelegenheiten ist innerhalb der Universität/Lehrstuhl dezentralisiert.

IV.16. Die Planung enthält Elemente der Kosten-Nutzen-Analyse

IV.17. Die Universität/Lehrstuhl verfügt über einen Finanzierungsplan, der mit den strategischen und kurzfristigen Zielen in Einklang steht.

Bitte teilen Sie uns Ihre sonstigen Bemerkungen bzw. Vorschläge zur Verbesserung mit (Erfahrungen, Defizite, Ideen, Vorschläge)!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anlage Nr. 5b

Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch die Verwaltung der AUB

Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text nicht durchgängig weibliche und männliche Sprachformen verwendet werden.

Die AUB möchte im Interesse effektiver Interventionen und der Weiterentwicklung der die Ausbildung fördernden- und Ausbildungsprozesse die Mitarbeiter nach ihrer Meinung und Zufriedenheit befragen. Wir möchten Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten, damit die AUB auf dieser Grundlage die erforderlichen Weiterentwicklungsstrategien festlegen bzw. die vergangenen Entwicklungen bewerten kann.

Im ersten Teil des Fragebogens beantworten und bewerten Sie bitte die einzelnen Fragen und Aussagen bzw. geben Sie an, wie Sie die einzelnen Fragen und Aussagen selbst beurteilen (kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an)! Falls Sie einige Fragen aufgrund Ihrer Erfahrungen nicht beurteilen oder beantworten können, überspringen Sie diese!

Der zweite Teil der Umfrage bezieht sich auf die Gegebenheiten der Universität. Bitte äußern Sie Ihre Meinung über das gegenwärtige Niveau durch die Beantwortung der einzelnen Fragen mittels der angegebenen Skala!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Geben Sie bitte an, in welchem Bereich Sie an der AUB tätig sind!

Seit wie lange arbeiten Sie hauptberuflich, nebenberuflich oder als externer Mitarbeiter mit Lehrauftrag an der AUB?

Zufriedenheitsstudie unter Mitarbeitern

1. Es erfüllt mich mit Stolz, Mitarbeiter der AUB zu sein.
2. Ich fühle mich an der AUB im Großen und Ganzen wohl.
- 3.a) In welchem Maße sind Sie mit den an Sie gestellten Anforderungen zufrieden?
- 3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

- 3.1.a) Ich erhalte jede AUB-relevante Information, die ich zu meiner Arbeit benötige.
- 3.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.2.a) Mir sind die Vorschriften und Regeln meiner Arbeit bekannt und ich weiß, wie ich diese auszulegen habe.
- 3.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.4.a) Im Rahmen meiner Tätigkeit an der AUB habe ich Gelegenheit, meine fachlichen Erfahrungen und Fähigkeiten zu entfalten.
- 3.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.5. Die Tätigkeitsbereiche meiner Arbeit verteilen sich proportional angemessen.
- 3.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
4. a) Wie beurteilen Sie die Motivierung und Anleitung, die Sie seitens Ihrer Vorgesetzten erfahren?
- 4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.1.a) Erhalten Sie zwecks Arbeitsoptimierung regelmäßig Feedback von Ihren Vorgesetzten?
- 4.1. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.2.a) Ist Ihrer Meinung nach das von Ihnen erwartete Leistungsniveau klar definiert?
- 4.2. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.3.a) Können Sie sich mit Ihren Problemen vertrauensvoll an Ihre Vorgesetzten wenden?
- 4.3. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.4.a) Wird Ihre Arbeit gebührend geschätzt?
- 4.4. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.5.a) Wir streben in erster Linie die objektive Lösung der Probleme an, ohne Sündenböcke zu suchen.
- 4.5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 5.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Verhältnis von Entlohnung und Leistung?
5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.a) Wie beurteilen Sie die allgemeinen Umstände Ihrer Arbeit?
6. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.1.a) Die Universität stellt die für meine Arbeit erforderlichen Mittel und Infrastruktur rechtzeitig bereit, und diese sind von einer ausreichenden Qualität. (Bitte berücksichtigen Sie die IT-Ausstattung erst bei der nächsten Frage!)
- 6.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.2.a) Wie beurteilen Sie die für Ihre Arbeit erforderliche IT-Ausstattung und den Zugang dazu?

6.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Bei den folgenden drei Fragen enthalten Sie sich bitte der Antwort, falls Sie keine regelmäßige Forschungstätigkeit betreiben.

7.a) Wie beurteilen Sie insgesamt die Zusammenarbeit bzw. den wissenschaftlichen und den nicht wissenschaftlichen Mitarbeitern und die Organisiertheit innerhalb der AUB?

7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

7.1.a) Wie beurteilen Sie den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihren unmittelbaren Mitarbeitern?

7.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

7.2.a) Sind Sie sich über die lang- und kurzfristigen finanziellen Bedingungen Ihrer Arbeit im Klaren? 7.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

8.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Potential zur fachlichen Weiterentwicklung an der AUB?

8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

9. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der AUB im Vergleich zu anderen Hochschuleinrichtungen aus Ihrer eigenen Perspektive?

9.1. Erscheint Ihrer Beurteilung nach die AUB attraktiv für Außenstehende?

9.2. Wie zufrieden sind Sie mit der Universität als mit Ihrem Arbeitgeber im Großen und Ganzen?

Bewertung der Gegebenheiten

I. Universitätsleitung

Folgende Fragen untersuchen, wie die Universitätsleitung die Erfüllung der institutionellen Zielsetzungen unterstützt, motivieren und fördern.

I.1. Die Universitätsleitung definiert den Mitarbeitern gegenüber klare Zielvorgaben.

I. 2. Die von der Universitätsleitung aufgestellte Organisationsstruktur und Betriebsordnung passt sich den Tätigkeiten und Prozessen gut an.

I. 3. Die Mitglieder der Universitätsleitung streben stets danach, die eigene persönliche Leistung zu verbessern.

I.4. Die Universitätsleitung motiviert fortlaufend die Mitarbeiter dazu, ihre Leistungen zu verbessern.

I.5. Die Universitätsleitung geht bezüglich Arbeitsverrichtung und Moral stets mit gutem Beispiel voran.

I.6. Die Universitätsleitung unterhält eine gute, auf gegenseitigem Austausch basierende Beziehung zu den Mitarbeitern.

I.7. Im Falle struktureller oder persönlicher Konflikte strebt die Universitätsleitung stets nach Kompromisslösungen.

I.8. Die Universitätsleitung nutzt ihre Kontakte, um die Interessen der AUB und ihrer Lehtühle angemessen vertreten zu können.

I.9. Die Universitätsleitung führt Korrekturen durch, sobald Fehler erkannt werden.

II. Strategie

Folgende Fragen untersuchen, wie die Institution ihre Strategien entwickelt und wie diese auf den einzelnen Ebenen der Institution angewendet werden.

II.1. Die Universitätsleitung bezieht Sie oder Ihre Vertreter in die Strategieentwicklung mit ein.

II.2. An der AUB gibt es ein Strategieentwicklungsverfahren, das allen bekannt ist.

II.3. Die Strategien und die täglichen Aufgaben sind kohärent und logisch.

III. Anleitung der Mitarbeiter

Folgende Fragen untersuchen, wie effektiv die Institution die Fähigkeiten, Kenntnisse und Begabungen des Personals anwendet.

III.1. Die Leitung legt die nötigen Kompetenzen der Mitarbeiter fest (Befugnisse, Aufgaben, Fähigkeiten, Zuständigkeiten, Verantwortungen).

III.2. Die Leitung legt die Leistungserwartungen gegenüber den Organisationseinheiten und den einzelnen Mitarbeitern genau fest.

III.3. Die Leitung analysiert regelmäßig die Arbeitsumstände, um die Effizienz zu gewährleisten.

III.4. Aufgrund von Leistungsbewertungen veranlasst die Leitung strukturelle oder personelle Änderungen.

III.5. In Ihrer Organisationseinheit wird eine persönlich abgestimmte Karriereplanung durchgeführt.

III.6. Die Ergebnisse der Leistungsbewertung kommen bei der Motivierung zur Geltung.

III.7. Die Kommunikation beruht überwiegend auf Gegenseitigkeit.

III.8. Die Leitung strebt danach, die AUB als einen attraktiven Arbeitsplatz zu gestalten und zu erhalten.

III.9. Die Leitung vermittelt und definiert die Werte und Verhaltensmuster, an die sich die Neuestellten halten sollen.

IV. Auswertung der Ressourcen

Die Fragen zielen darauf ab, wie effektiv die Institution die vorhandenen Ressourcen verwendet.

Im Hinblick auf die Information

IV.1. Das Informationssystem ist hinreichend ausgebaut.

IV.2. Die Datenbanken werden stets aktualisiert.

IV.3. Die Konzeption der Weiterentwicklung des IT-Umfeldes wird auf die strategischen Ziele abgestimmt.

Im Hinblick auf die Infrastruktur

IV.6. Die kosteneffektive Nutzung der Verwaltung bzw. das Niveau der technischen Ausstattung ist auf einem zumutbaren Niveau gesichert.

IV.7. Das Gebäude der Institution wird regelmäßig gewartet und saniert.

IV.8. Die Instandhaltung und Ersetzung der Arbeitsmittel ist gesichert.

Im Hinblick auf die Finanzen

IV.12. Die finanziellen Verhältnisse sind innerhalb der Institution transparent.

IV.13. Der auf ihre Tätigkeitsbereiche bezogene Kostenindex wird von der Institution fortlaufend verfolgt.

IV.14. Die Institution verwendet die finanziellen Ressourcen effektiv.

IV.15. Die Beschlussfassung in finanziellen Angelegenheiten ist innerhalb der Institution dezentralisiert.

IV.16. Die Planung enthält Elemente der Kosten-Nutzen-Analyse

IV.17. Die Institution verfügt über einen Finanzierungsplan, der mit den strategischen und kurzfristigen Zielen in Einklang steht.

Bitte teilen Sie uns Ihre sonstigen Bemerkungen bzw. Vorschläge zur Verbesserung mit (Erfahrungen, Defizite, Ideen, Vorschläge)!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

